Man ist Augenzeuge des seltenen Momentes der Vogelberingung gewesen

**Man konnte unsere Heimat erkennen**

**SZOLNOK** Die Grundschule in Szandaszőlős war der Gastgeber des ungarländischen Treffens des dreijährigen internationalen Projektes mit Titel „ Schule draußen – Unterricht außerhalb des Klassenzimmers“. Auf das Treffen sind Gäste aus Tschechien, Kroatien, Lettland und Österreich angekommen. Das Ziel des Projektes, auf die Möglichkeiten des Unterrichtes außerhalb des Klassenzimmers aufmerksam zu machen.

Während des einwöchigen Besuches konnten die Gäste die Sehenswürdigkeiten von Budapest erkennen, und auch das Arboretum in Szarvas besuchen. Der Ausflug in die Mátra hat auch ein inhaltsreiches Programm geboten. Die Lehrer und Schüler konnten die reiche Sammlung des Mátra Museums erkennen, und sie sind Augenzeugen des seltenen Momentes der Vogelberingung gewesen. Aus dem Aussichtsturm in Sástó und aus dem Fernsehturm in Kékes tat sich ein wunderschönes Panorama vor die Gäste auf.

Die Grundschule in Szandaszőlős hat sich auch mit einem kulturellen Programm vorgestellt, dann haben die Vorstellungen der teilnehmenden Länder gefolgt. Den Tag hat ein fantastisches Tanzhaus gekrönt. Der Besuch im Flugzeugmuseum und ein spielerischer Wettbewerb haben die Woche beschlossen.

Jedes Programm war mit Erde, Wasser und Luft angebunden. Die Projektsprachen sind Deutsch und Englisch, deshalb hatten die ungarischen Schüler tolle Gelegenheit ihre Sprachkenntnisse zu entwickeln. Sie haben die meisten Programme in diesen zwei Sprachen präsentiert, so ist auch die interaktive Erkennung von Szolnok passiert.

Während der Woche haben die Lehrer auch fachliche Konsultationen gehalten, wo sie die Erfahrungen des Projektes getauscht haben, beziehungsweise das nächste Projekttreffen in Kroatien vorbereitet haben.

Die Woche hat mit vielen Erlebnissen und Erkenntnissen geschlossen.

Anna Sitku (7. Klasse)